

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1950-07-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

20. Juli 1950

Herrn Doktor Hanns Martin E l s t e r

D ü s s e l d o r f .

Lieber Herr Doktor.

In Beantwortung Ihres Briefs vom 15. diene Ihnen zur Antwort: Es ist doch ganz klar, dass Sie den vollen Anspruch auf DMark 500.- an den Verlag Putty haben, da Sie ihm damals diesen Betrag als Honorar für mich überlassen haben. Ich verlange das Honorar nicht zweimal. Es ist also nur recht und billig, wenn Ihnen der Verlag dieses Geld aus den Honorarerträgen von "Runen und Wehrzeichen" zurückzahlt. Schuldig ist er es Ihnen auf jeden Fall. Ich verzichte selbstverständlich auf die Honorareingänge bis zum Betrag von 500.- DMark, die an Sie zu zahlen sind. Ich verzichte aber keineswegs auf eine Abrechnung vom Verlag Putty und werde sie auf Grundlage des Vertrags durch meinen Anwalt einfordern, wenn diese Sache nicht sofort durch den Verlag geordnet wird.

Was Sie über den Vier Falken Verlag schreiben ist so aufschlussreich wie bezeichnend. Es wütet auf diesem Felde ein Dilettantismus, der nicht mehr zu überbieten ist, aber ich werde diesmal mit aller Energie dafür sorgen, dass ich zu meinem Recht komme, soweit dies gerichtlich möglich ist.

Dass Sie beim Hoch Verlag einmal vorsprechen wollen, ist mir sehr recht. Ich sähe auch gern Andrucke der Bilder, sobald die Druckstöcke hergestellt sind.

Mit herzlichen Grüßen

stets Ihr